



# **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Biberach - öffentlich -**

am 30.09.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 32 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Lucia Authaler  
Stadträtin Magdalena Bopp  
Stadtrat Alfred Braig  
Stadtrat Dr. Rudolf Brüggemann  
Stadträtin Heidrun Drews  
Stadträtin Steffi Etzinger  
Stadtrat Christoph Funk  
Stadtrat Peter Grunwald  
Stadträtin Flavia Gutermann  
Stadtrat Hubert Hagel  
Stadträtin Margarete Hauschild  
Stadtrat Ralph Heidenreich  
Stadtrat Ulrich Heinkele  
Stadträtin Manuela Hölz  
Stadtrat Michael Höschele  
Stadtrat Werner-Lutz Keil  
Stadtrat Friedrich Kolesch  
Stadträtin Gabriele Kübler  
Stadträtin Isolde Lauber  
Stadtrat Dr. med. Rudolf Metzger  
Stadtrat Herbert Pfender  
Stadträtin Claudia Reisch  
Stadträtin Petra Romer-Aschenbrenner  
Stadtrat Dr. Peter Schmid  
Stadtrat Peter Schmogro  
Stadträtin Silvia Sonntag  
Stadtrat Johannes Walter  
Stadtrat Josef Weber  
Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele  
Stadtrat Dr. Manfred Wilhelm

# Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2019

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2019

### entschuldigt:

Stadtrat Hans Beck  
Stadträtin Waltraud Jeggle

### Protokollführer:

Florian Achberger, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement

### Verwaltung:

Ortsvorsteher Tom Abele, Rißegg  
Roman Adler, Stadtplanungsamt  
Andrea Appel, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement bis TOP 8  
Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg, Stafflangen  
Ute Baumeister, Ordnungsamt bis TOP 8  
Dr. phil. Kerstin Bönsch, Wieland-Stiftung bis TOP 8  
Ortsvorsteher Walter Boscher  
Frank Brunecker, Museum Biberach bis TOP 8  
Klaus Buchmann, Kulturamt ab TOP 6 bis TOP 8  
Wilfried Erne, Hauptamt  
Verena Fürgut, Amt für Bildung, Betreuung und Sport ab TOP 10  
Ortsvorsteher Theo Imhof, Rißegg  
Anna Kleine-Beek, Ordnungsamt bis TOP 8  
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt  
Baubürgermeister Christian Kuhlmann  
Margit Leonhardt, Kämmereiamt  
Simon Menth, Persönlicher Referent des OB bis TOP 8  
Sascha Mildenberger, Hochbauamt  
Erster Bürgermeister Ralf Miller  
Ortsvorsteher Helmut Müller, Stafflangen  
Frank Raumel, Stadtbücherei ab TOP 5 bis TOP 8  
Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer  
Werner Szollar, Volkshochschule bis TOP 8  
Ortsvorsteher Alexander Wachter, Mettenberg  
Andreas Winter, Bruno-Frey-Musikschule ab TOP 6 bis Top 8

### Gäste:

Gerd Mägerle, Schwäbische Zeitung  
Achim Zepp, BIBERACH KOMMUNAL

**Tagesordnung**

<b>TOP-Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Drucksache Nr.</b>
1.1.	Bürgerfragestunde - Pestalozzihaus	
1.2.	Bürgerfragestunde - Blitzer in Tempo-30-Zonen	
1.3.	Bürgerfragestunde - Bahnhofstraße als Spielstraße ausweisen	
2.	Wahl des Ortsvorstehers und seiner Stellvertreter für den Stadtteil Rißegg	2019/173
3.	Wahl des Ortsvorstehers und seiner Stellvertreter für den Stadtteil Mettenberg	2019/174
4.	Unterstützung der Initiative "Seebrücke. Schafft sichere Häfen"	2019/195
5.	Organisationsänderung: Übergang des Stadtmarketings von Dezernat IV an Dezernat II	2019/177
6.	Kulturbericht 2016-2017-2018 Kulturausblick 2019-2020-2021-2022	2019/118
7.	Fortschreibung des Kulturbudgets für den Zeitraum 2020-2022	2019/119/1
8.	2. Änderung des Bebauungsplanes "Schulbereich Rißegg" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB - Satzungsbeschluss -	2019/072
9.	Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Heusteige 1“	2019/185
10.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Heusteige 1"	2019/192
11.	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften "Talfeldstraße 54"	2019/123
12.	Neubau eines 6-gruppigen Kindergartens im Neubaugebiet Hauderboschen - Vorentwurf, Kostenschätzung, weitere Beauftragung	2019/127
13.	Erweiterung der bestehenden Kiesabbaustätte der K.S.V. Biberach in Rißegg 1. Bau- und naturschutzrechtliches Genehmigungsverfahren 2. Entwidmung Wegeflurstück 412 (Teilfläche)	2019/143
14.	Widmung einer Teilfläche des Feldweges Nr. 6003 in Biberach	2019/188
15.	Bericht zur Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Biberach zum 30.06.2019	2019/170
16.	Bekanntgaben	
16.1.	Erzberger-Symposium - Antrag der CDU-Fraktion	AT 2019/010
16.2.	Anpassung des öffentlichen WLAN-Netzes in der Innenstadt an den heutigen Stand der Technik - Antrag der CDU-Fraktion	AT 2019/009
16.3.	Kostenfreies letztes Kindergartenjahr - Antrag der FDP-Fraktion	AT 2019/011
16.4.	Weiterentwicklung des ruhenden und fließenden Verkehrs auf dem Marktplatz und dem Holzmarkt - Antrag der FDP-Fraktion	AT 2019/012
16.5.	Entstehung von CO2 Methangas und Feinstaub - Antrag der FDP-Fraktion	AT 2019/013
16.6.	Zentraler Omnibusbahnhof - Antrag der FDP-Fraktion	AT 2019/014

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2019

- 17. Finanzierung Erweiterung Kindergarten Ringschnait
- 18.1. Verschiedenes - Wippen auf dem Spielplatz beim Ochsenhauser Hof
- 18.2. Verschiedenes - Mehr Mitsprache in kulturellen Angelegenheiten
- 18.3. Verschiedenes - Einladung zur Einweihungsfeier der Kläranlage
- 18.4. Verschiedenes - Doppelbelastung der Stadträte durch mehrere Termine am selben Tag
- 18.5. Verschiedenes - Verabschiedung von Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg

Die Mitglieder wurden am 19.09.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter [www.ris-biberach.de](http://www.ris-biberach.de) am 25.09.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1.1. Bürgerfragestunde - Pestalozzihaus**

Herr Vollmer möchte wissen, ob es denkbar sei, das Pestalozzihaus unter neuen klima- und energiepolitischen Gesichtspunkten wieder auf die Agenda zu bekommen.

OB Zeidler stellt klar, dass es zum Pestalozzihaus einen Bürgerentscheid gegeben habe. Dies müsse respektiert werden.

Herr Vollmer teilt ferner mit, Herrn Miller eine E-Mail geschrieben zu haben in der Erwartung, einen Gesprächstermin zu bekommen. Er habe keine Antwort erhalten und würde gerne wissen, ob die E-Mail angekommen sei.

EBM Miller erklärt, die E-Mail sei angekommen. Zum Umgang mit verschiedenen Gebäuden solle die gesamte Öffentlichkeit informiert werden und dies sei auch schon in Vorbereitung. Er sei auch gerne bereit, sich einmal direkt mit Herrn Vollmer zusammzusetzen, allerdings sei sein Terminplan derzeit prall gefüllt und solch ein Termin sollte stattfinden, nachdem die Öffentlichkeit informiert wurde, so dass es auch eine Beratungsgrundlage gebe. Aber er nehme sich hierfür gerne Zeit.

Herr Vollmer führt aus, dass eigentlich ein Stadtenergiekonzept erstellt werden müsse hinsichtlich der Frage, wie alte Gebäude mit Energie versorgt werden können. Dies sei auch bedeutsam im Zusammenhang mit dem Pestalozzihaus, dessen Heizanlage regenerativ ausgerichtet werden könnte und zwar so dimensioniert, dass auch ältere Gebäude im nahen Umfeld mitversorgt werden können.

Baubürgermeister Kuhlmann teilt mit, dass die Verwaltung schon seit rund vier Jahren an solch einer Konzeption für die Altstadt arbeite. Er hoffe, dieses Konzept noch vor Jahresende präsentieren zu können.

**TOP 1.2. Bürgerfragestunde - Blitzer in Tempo-30-Zonen**

Herr Schöpf aus der Felsengartenstraße macht darauf aufmerksam, dass in sämtlichen Tempo-30-Zonen in Biberach kein einziger Blitzer stehe. Er selbst wohne in der Felsengartenstraße und habe nachts, auch aufgrund der Tuner-Szene, keine Ruhe mehr. Lkw würden im Minutentakt vorbeifahren und er verstehe nicht, weshalb der Verkehr nicht mit einem Schild über die Nordwestumfahrung geführt werden könne. Im Juni 2016 sei er schon einmal deswegen in der Bürgerfragestunde gewesen und seitdem habe sich überhaupt nichts getan. Bei der Polizei habe man ihm gesagt, man habe kein Personal. Die Zustände seien untragbar und er sei bestimmt nicht der Einzige, der davon betroffen ist. Andere Anwohner hätten bereits resigniert oder seien weggezogen. Man habe die Nordwestumfahrung doch gebaut, um die Lkw aus der Stadt zu bekommen. Hier müsse etwas geschehen.

Baubürgermeister Kuhlmann teilt mit, den Ärger nachvollziehen zu können. Man habe dies gegenüber dem Regierungspräsidium Tübingen auch thematisiert. Bei den Straßen handele es sich jedoch um Bundesstraßen und nach Auskunft des Regierungspräsidiums darf der Lkw-Verkehr nicht von diesen Straßen verbannt werden. Dies sei die offizielle Aussage des Regierungspräsidiums, die die Verwaltung aber nicht akzeptiere und deshalb habe man auch nochmal in der Sache nach. Eine Beschilderung mit der Umleitung auf die Nordwestumfahrung sei schon vorhanden, das Problem sei aber, dass die Navigationsgeräte noch über die Bundesstraße leiten.

**TOP 1.3. Bürgerfragestunde - Bahnhofstraße als Spielstraße ausweisen**

Ein weiterer Herr möchte wissen, ob man die Bahnhofstraße vom Bismarckring bis zum scharfen Eck nicht als Spielstraße ausweisen könnte. Dasselbe gelte analog für die Gymnasiumstraße.

Baubürgermeister Kuhlmann erläutert, dass es sich bei der Bahnhofstraße um eine Zufahrtsstraße zum Postplatz mit vielen Parkplätzen handele. Es gebe Anträge aus den Reihen des Gremiums zum Verkehr in der Innenstadt generell und in diesem Zusammenhang könne auch die Bahnhofstraße thematisiert werden. Was die Einrichtung von Spielstraßen anbelangt, sei er eher zurückhaltend, es gebe aber auch noch andere Lösungen.



**TOP 2. Wahl des Ortsvorstehers und seiner Stellvertreter für den Stadtteil Rißegg 2019/173**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/173 zur Beschlussfassung vor.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Herr Ortschaftsrat Tom Abele, Hainbuchenstraße 36, wird zum Ortsvorsteher des Stadtteils Rißegg gewählt und mit sofortiger Wirkung bis zum Ende der Amtszeit der Ortschaftsräte zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.**
- 2. Frau Ortschaftsrätin Karen Deibler, Akazienweg 1, wird zur 1. Stellvertretenden Ortsvorsteherin ernannt.**
- 3. Herr Ortschaftsrat Jörg Hochhausen, Kirchenweg 2, wird zum 2. Stellvertretenden Ortsvorsteher ernannt.**
- 4. Herr Ortschaftsrat Johannes Scheffold, Rosenstraße 14, wird zum 3. Stellvertretenden Ortsvorsteher ernannt.**

Herr Abele dankt dem Gemeinderat für das Vertrauen. Er freue sich auf die neue Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit.

**TOP 3. Wahl des Ortsvorstehers und seiner Stellvertreter für den Stadtteil Mettenberg 2019/174**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/174 zur Beschlussfassung vor.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Herr Ortsvorsteher Alexander Wachter, Klotzholzäcker 49, wird zum Ortsvorsteher des Stadtteils Mettenberg gewählt und mit sofortiger Wirkung bis zum Ende der Amtszeit der Ortschaftsräte zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.**
- 2. Frau Ortschaftsrätin Katharina Jehle, Tobelweg 14, wird zur 1. Stellvertretenden Ortsvorsteherin von Mettenberg ernannt.**
- 3. Herr Ortschaftsrat Josef Fischer, Gartenweg 5, wird zum 2. Stellvertretenden Ortsvorsteher von Mettenberg ernannt.**

Herr Wachter bedankt sich ebenfalls.

**TOP 4. Unterstützung der Initiative "Seebrücke. Schafft sichere Häfen" 2019/195**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** eingefügte Drucksache Nr. 2019/195 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und mehrheitliche Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 23.09.2019.

OB Zeidler weist darauf hin, dass der Verweis auf die bereits erfolgte Zustimmung des Kreistags im Beschlussantrag gestrichen werden soll.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat bei 7 Enthaltungen und restlichen Ja-Stimmen folgenden

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat Biberach stimmt der als Anlage zu Drucksache Nr. 2019/195 angeschlossenen Resolution des überparteilichen und landkreisweiten Bündnisses für Demokratie und Toleranz zu und erklärt Biberach zum „sicheren Hafen“ für Geflüchtete.**

**TOP 5. Organisationsänderung: Übergang des Stadtmarketings von Dezernat IV an Dezernat II 2019/177**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/177 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 23.09.2019.

EBM Miller führt aus, dass die Umstrukturierung intern abgestimmt sei und das Sachgebiet Tourismus im Kulturdezernat verbleiben solle. Die Wirtschaftsförderung solle ins Dezernat Wirtschaft und Bildung integriert werden.

StR Schmogro erklärt, eine belebte Innenstadt sei wichtig und durchaus kein Selbstläufer. Die Umstrukturierung sei sinnvoll, aber eine halbe Stelle eigentlich zu wenig. Eine Stellenaufstockung würde die CDU-Fraktion begrüßen.

StRin Hölz schließt sich ihrem Vorredner an, vorhandene Strukturen müssten von Zeit zu Zeit überdacht werden. Durch die Umstrukturierung würden Reibungsflächen künftig überwunden.

StRin Gutermann hält das Stadtmarketing für ein wichtiges Aufgabengebiet, das sehr gut zur Wirtschaftsförderung passe. Auch sie ist der Ansicht, dass hierfür eigentlich eine 100-Prozent-Stelle erforderlich wäre.

StR Funk zeit sich ebenfalls zufrieden mit der Umstrukturierung und gibt zu verstehen, dass auch die FDP-Fraktion zu Nachjustierungen bereit wäre.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Das Stadtmarketing wird ab dem 01.01.2020 dem Dezernat Wirtschaft und Bildung (Dez. II) zugeordnet. Infolge dessen werden 50 % der bisherigen Vollzeitstelle „Leitung des Sachgebiets Tourismus und Stadtmarketing“ aus dem Stellenbudget des Kulturdezernats entnommen und ins Dezernat II transferiert. Das Sachgebiet „Tourismus“ verbleibt, wo es immer schon war: beim Kulturamt.
2. 0,5 Stellen gehen vom Kulturdezernat (Kulturamt) in das Dezernat II (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung) über.
3. Der Etat „Stadtmarketing“ in Höhe von 25.000 € geht aus dem Kulturbudget ab 2020 an das Dezernat II über.
4. Der kulturbudget-externe Etat Markenbildung/-führung (75.000 €) wird ab 2021 übertragen, da in der Übergangsphase 2020 die Markenführung weiterhin federführend vom Kulturdezernat betreut wird.

**TOP 6. Kulturbericht 2016-2017-2018  
Kulturausblick 2019-2020-2021-2022**

**2019/118**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/118 zur Kenntnisnahme vor. Das Thema wurde im Hauptausschuss am 23.09.19 vorbereitet.

OB Zeidler schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zusammenabzuhandeln, womit sich das Gremium einverstanden erklärt.

Kulturdezernent Dr. Riedlbauer präsentiert daraufhin zentrale Inhalte des Kulturberichts.

StR Walter lobt die große Vielfalt an kulturellen Angeboten in der Stadt. Das Kulturamt decke mit seinen Veranstaltungen viele Sparten ab und die Stadtbücherei verfüge über ein hohes technisches Niveau. Gut sei, dass auch die freien Träger der Kulturarbeit, wie beispielsweise die Jugendkunstschule und der Verein Biberacher Filmfestspiele, mit eingebunden werden. Insgesamt sei das Geld in der Kulturarbeit gut angelegt. Für die Musikschule sei ein neuer Vorspielsaal erforderlich. Abschließend würde er gerne wissen, ob es hinsichtlich der Bewerbung um die Ausrichtung der Heimattage einen neuen Stand gebe.

StR Dr. Schmid schließt sich seinem Vorredner an. Biberach sei eine Stadt der Kultur und verfüge über ein sehr gutes Angebot. Seine Fraktion werde dem Kulturbudget zustimmen. Die Grünen hätten der Bewerbung um die Ausrichtung der Heimattage zwar ablehnend gegenübergestanden, trotzdem wolle man sich bei einem Zuschlag einbringen. Das Museum sei mittlerweile zu einem wichtigen kulturellen Treffpunkt geworden und angesichts vieler sehr gut besuchter Veranstaltungen müsse man über kurz oder lang auch baulich etwas unternehmen.

StRin Etzinger lobt ebenfalls das vielfältige Programm und meint, hier könne jeder etwas finden.

StR Dr. Metzger begrüßt den künftigen kostenfreien Eintritt ins Museum an Samstagen. Hinsichtlich der Stelle des Medienpädagogen habe er aber Zweifel, ob es bei einer Befristung auf drei Jahre gelingen könne, gute Kandidaten zu finden.

StR Funk erklärt, die FDP-Positionen zu diesem Thema seien hinlänglich bekannt. Das Budget sei in Bezug auf die Personalkosten nicht transparent und einen Kulturbericht nur alle drei Jahre vorzulegen sei nicht ausreichend. Er hätte gerne jedes Jahr einen Bericht. Es gehe auch nicht an, dass die Verwaltung alle Entscheidungen im Kulturbereich alleine treffe. Aufgrund der guten Arbeit der städtischen Kultureinrichtungen werde man die Vorlage dennoch nicht ablehnen.

StR Heidenreich begrüßt ebenfalls den kostenlosen Museumseintritt an Samstagen. Was einen Büchereibetrieb ohne Personal anbelange sei er skeptisch. Hinsichtlich der weiteren Nutzung des Pestalozzihauses würde er sich wünschen, dass einmal Pläne vorgestellt werden.

Kulturdezernent Dr. Riedlbauer teilt mit, dass die Bewerbungsfrist für die Heimattage bis zum 31. Dezember verlängert worden sei. Insofern könne er nichts zum Stand der Bewerbung sagen. Dass die Personalkosten nicht transparent seien sei nicht richtig. Die festangestellten Mitarbeiter würden über den Kulturetat bezahlt, die Honorarkräfte über das Kulturbudget. Wenn nun Honorarkräfte festangestellt werden, würde entsprechend das Kulturbudget gesenkt.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 7. Fortschreibung des Kulturbudgets für den Zeitraum 2020–2022 2019/119/1**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/119/1 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und mehrheitliche Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 23.09.2019.

Die Aussprache erfolgte unter dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt.

OB Zeidler stellt die Ziffern des Beschlussantrags einzeln zur Abstimmung.

Ziffer 1 wird bei 3 Enthaltungen (StRe Braig, Funk, Dr. Weigele) und restlichen Ja-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Ziffer 2 wird einstimmig zugestimmt.

Ziffer 3 wird bei 3 Enthaltungen (StRe Braig, Funk, Dr. Weigele) und restlichen Ja-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Damit fasst der Gemeinderat mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

- 1. Der als Anlage 1 zu Drucksache Nr. 2019/119/1 beigefügte Vertrag über das Kulturbudget 2020–2022 wird gebilligt.**
- 2. Ab dem 01.01.2020 wird an Samstagen freier Eintritt in das Museum gewährt. Die Deckung der Mindereinnahmen erfolgt über das Kulturbudget.**
- 3. Das Kulturbudget beträgt, vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Vorlage „Organisationsänderung: Übergang des Stadtmarketings von Dezernat IV an Dezernat II“, für den Budgetzeitraum 2020 bis 2022 jährlich -655.000 €**

**TOP 8.      2. Änderung des Bebauungsplanes "Schulbereich Rißegg" im      2019/072**  
**vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB**  
**- Satzungsbeschluss -**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/072 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatungen und jeweils einstimmigen Beschlussempfehlungen erfolgten im Ortschaftsrat Rißegg am 17.09.19 und im Bauausschuss am 19.09.19.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der Bebauungsplan „Schulbereich Rißegg“ 2. Änderung i. d. F. vom 16.10.2018 Index 1 nach § 10 BauGB i. V. m. § 4 GemO Baden-Württemberg als Satzung beschlossen.**

**TOP 9. Durchführungvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 2019/185  
„Heusteige 1“**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/185 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Bauausschuss am 19.09.2019.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Dem Durchführungvertrag zwischen der HP 6. Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG und der Stadt Biberach wird zugestimmt.**



**TOP 10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Heusteige 1" 2019/192**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/192 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Bauausschuss am 19.09.2019.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Die Abwägungsvorschläge zu den zur Planung eingegangenen Stellungnahmen werden beschlossen.**
- 2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Heusteige 1“ (Plan-Nr. 931/22, Index 1, 25.07.2019) werden gem. § 10 BauGB i. V. m. § 74 LBO als Satzungen beschlossen.**

**TOP 11. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften "Talfeldstraße 54" 2019/123**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/123 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Bauausschuss am 11.07.2019.

StR Weber bittet darum, die Nachbarn zu informieren und zu beteiligen.

StR Heidenreich möchte wissen, was es bedeute, dass eine Befreiung nicht möglich sei.

Baubürgermeister Kuhlmann erklärt, die Anwohner würden beim Verfahren beteiligt und die Anmerkungen und die Kritik der Anwohner beim weiteren Prozess berücksichtigt. Eine Befreiung sei rechtlich nicht möglich und bei einer Befreiung würden auch nur die direkten Anlieger beteiligt. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sei noch keine Entscheidung über die Maßnahme getroffen, dies geschehe erst mit dem Satzungsbeschluss.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Für das im Lageplan Nr. 19-026 gekennzeichnete Gebiet wird das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Talfeldstraße 54“ auf der Grundlage von § 12 BauGB i. V. m. § 13a BauGB eingeleitet.**

**TOP 12.      Neubau eines 6-gruppigen Kindergartens im Neubaugebiet      2019/127**  
**Hauderboschen –**  
**Vorentwurf, Kostenschätzung, weitere Beauftragung**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/127 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und mehrheitliche Beschlussempfehlung erfolgte im Bauausschuss am 11.07.2019.

OB Zeidler teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen wurde, es aber anschließend im nichtöffentlichen Teil noch eine Info dazu geben werde.

**TOP 13. Erweiterung der bestehenden Kiesabbaustätte der K.S.V. Biber- 2019/143  
ach in Rißegg 1. Bau- und naturschutzrechtliches Genehmigungs-  
verfahren 2. Entwidmung Wegeflurstück 412 (Teilfläche)**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/143 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatungen und jeweils einstimmigen Beschlussempfehlungen erfolgten im Ortschaftsrat Rißegg am 17.09.2019 sowie im Bauausschuss am 19.09.2019.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat bei 1 Enthaltung (StR Heidenreich) und restlichen Ja-Stimmen folgenden

**Beschluss:**

**Die Einziehung der in der Anlage zu Drucksache Nr 2019/143 dargestellten Teilfläche des Wirtschaftsweges Flurstück Nr. 412 wird gem. § 7 Straßengesetz eingeleitet.**

**TOP 14. Widmung einer Teilfläche des Feldweges Nr. 6003 in Biberach 2019/188**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/188 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Bauausschuss am 19.09.2019.

Baubürgermeister Kuhlmann erklärt, dass es sich um ein kleines Stück Feldweg handele. Dieser solle öffentlich gewidmet werden, um eine Zufahrt zu den Grundstücken zu ermöglichen. Es gebe Einwände von Landwirten, allerdings komme es zu keinen Einschränkungen, da es sich nur um zwei Grundstücke handele. Der Bauausschuss habe der Widmung einstimmig zugestimmt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die in der Anlage 1 von Drucksache Nr. 2019/188 beigefügten Abwägungsvorschläge zu den Einwendungen von Bürgern werden gebilligt.
2. Die im Lageplan des Stadtplanungsamtes vom 09.08.2018, Plan Nr. 18-010 dargestellte Teilfläche des Feldweges Flst. Nr. 6003 wird als Ortsstraße gewidmet.

**TOP 15. Bericht zur Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Biberach 2019/170  
zum 30.06.2019**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/170 zur Kenntnisnahme vor. Die Vorberatung erfolgte im Hauptausschuss am 23.09.2019.

Amtsleiterin Leonhardt erklärt, dass es sich um den ersten doppelischen Quartalsbericht handele. Bei der Gewerbesteuer könne man aufgrund von Einmaleffekten neue Höchststände verzeichnen. Es gebe außerdem keine weiteren Einnahmeausfälle. Insgesamt werde man einen Überschuss im Ergebnishaushalt erwirtschaften können anstatt der geplanten Null. Auf den Bericht zum 30. September müsse verzichtet werden, da die Erstellung der doppelischen Berichte sehr viel aufwendiger sei.

StR Funk erinnert daran, schon oft Zahlen zur Gewerbesteuerentwicklung ohne Einmalzahlungen gefordert zu haben. Dass zum 30. September keine neuen Zahlen geliefert werden können, sei kritisch. Die Kämmererei müsse hierfür über das nötige Personal verfügen.

OB Zeidler erklärt, der neue Haushaltsplan komme am 24. Oktober und dieser werde dann alle Zahlen enthalten.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 16.1. Erzberger-Symposium - Antrag der CDU-Fraktion**

**AT 2019/010**

Dem Gemeinderat liegt der dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Antrag Nr. AT 2019/010 der CDU-Fraktion vor.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 16.2. Anpassung des öffentlichen WLAN-Netzes in der Innenstadt an den heutigen Stand der Technik – Antrag der CDU-Fraktion AT 2019/009**

Dem Gemeinderat liegt der dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Antrag. Nr. AT 2019/009 der CDU-Fraktion vor.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**



**TOP 16.3. Kostenfreies letztes Kindergartenjahr - Antrag der FDP-Fraktion AT 2019/011**

Dem Gemeinderat liegt der dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Antrag. Nr. AT 2019/011 der FDP-Fraktion vor.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 16.4. Weiterentwicklung des ruhenden und fließenden Verkehrs auf dem Marktplatz und dem Holzmarkt - Antrag der FDP-Fraktion** **AT 2019/012**

Dem Gemeinderat liegt der dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Antrag. Nr. AT 2019/012 der FDP-Fraktion vor.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 16.5. Entstehung von CO<sub>2</sub> Methangas und Feinstaub - Antrag der FDP- Fraktion AT 2019/013**

Dem Gemeinderat liegt der dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Antrag. Nr. AT 2019/013 der FDP-Fraktion vor.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 16.6. Zentraler Omnibusbahnhof - Antrag der FDP-Fraktion**

**AT 2019/014**

Dem Gemeinderat liegt der dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Antrag. Nr. AT 2019/014 der FDP-Fraktion vor.

**Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.**

**TOP 17. Finanzierung Erweiterung Kindergarten Ringschnait**

OB Zeidler führt aus, dass der Gemeinderat im Sommer die Interimslösung in Ringschnait beschlossen habe. Im Beschluss sei dabei nicht enthalten gewesen, dass hierfür eine außerplanmäßige Ausgabe nötig werde. Es könne nun eine neue Vorlage erstellt, oder der Beschluss heute nachgeholt werden. Er schlage vor, den Beschluss heute nachzuholen.

Hiermit erklärt sich das Gremium einverstanden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Die Zahlung der jährlichen Miete für die Interimslösung beim Kindergarten Ringschnait erfolgt außerplanmäßig in Höhe von 120.000 € auf KTR: 36500101, KST: 40101200, SK: 4231000 (Mieten und Pachten). Die Deckung ist gewährleistet über Sperrung von Mitteln in gleicher Höhe bei der Investition 365012-H01 (Erweiterung Kindergarten Ringschnait) KTR: 36500101, KST: 40101200, SK: 0961010 .**

**TOP 18.1.    Verschiedenes - Wippen auf dem Spielplatz beim Ochsenhauser Hof**

StRin Authaler teilt mit, auf dem Spielplatz beim Ochsenhauser Hof fehle die Wippe. Sie bittet darum, dass die Wippe wieder installiert werde.

OB Zeidler sagt dies zu.

**TOP 18.2.    Verschiedenes – Mehr Mitsprache in kulturellen Angelegenheiten**

StR Funk kritisiert, dass der Hauptausschuss zuletzt wenig Tagesordnungspunkte zu behandeln hatte. Es hätte viel Zeit gegeben, um im Hauptausschuss über Kulturangelegenheiten zu beraten.

OB Zeidler entgegnet, auch ganz andere Rückmeldungen bekommen zu haben. Im Übrigen werde die Tagesordnung des nächsten Hauptausschusses wieder etwas voller.

**TOP 18.3.    Verschiedenes – Einladung zur Einweihungsfeier der Kläranlage**

StR Keil kritisiert, im August eine E-Mail mit der Einladung zur Einweihung der Kläranlage bekommen zu haben. Seine Fraktionskollegen hätten solch eine Einladung nicht bekommen. Er habe kein Problem damit, wenn Einladungen nur per Email verschickt werden. In der Regel bekomme man die Einladungen aber auch noch schriftlich. Dies sollte seiner Meinung nach vereinheitlicht werden.

OB Zeidler erklärt, auch mit ihm sei der Termin nicht abgestimmt worden. Er gehe davon aus, dass die Verbandsräte zu dem Termin eingeladen worden sind.



**TOP 18.4.    Verschiedenes - Doppelbelastung der Stadträte durch mehrere Termine am selben Tag**

StR Heinkele teilt mit, dass am 26. September zwei Termine stattgefunden hätten. Am 9. Oktober seien wieder zwei Termine vorgesehen, eine JUPA-Sitzung und eine Besichtigung des Freibads. Die Stadtwerke gehörten auch zur Stadtverwaltung und dementsprechend müssten auch sie ihre Termine mit der Geschäftsstelle des Gemeinderats absprechen. Er bittet darum, einen gesamtstädtischen Terminkalender zu erstellen.

OB Zeidler sagt zu, dass dieser Sachverhalt aufgearbeitet werde.

**TOP 18.5.    Verschiedenes - Verabschiedung von Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg**

Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg teilt mit, dies sei heute sein letzter Arbeitstag und seine letzte Gemeinderatssitzung gewesen. Er möchte allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken. In den letzten drei Jahrzehnten habe sich viel verändert. Aus seiner Anfangszeit sei heute nur noch StR Keil dabei. Es seien insgesamt sehr schöne Jahre gewesen. Nicht gut in Erinnerung geblieben seien ihm aber zum Teil die Bürgerfragestunden. Was hier mitunter passiert sei, sei eine Zumutung gewesen für alle Beteiligten.

**Gemeinderat, 30.09.2019, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender: ..... Oberbürgermeister Zeidler

Stadtrat: ..... Hagel

Stadtrat: ..... Heinkele

Schriftführer: ..... Achberger

Gesehen: ..... EBM Miller

Gesehen: ..... BM Kuhlmann